



# Hygienebeauftragte/r

Block 1: Grundlagen Betriebs- und Personalhygiene  
18. - 20. Juni 2024, Karlsruhe

Block 2: Regularien, Kontrolle und Abweichungen in der  
pharmazeutischen Betriebshygiene  
22. - 24. Oktober 2024, Karlsruhe



## Referenten

### Block 1

**Dr. Gero Beckmann**

Institut Romeis

**Benedikt Engels**

CWS Cleanrooms

**Thomas Hagebusch**

Biotest

**Irene Heiderich**

Boehringer Ingelheim

**Monika Lamprecht**

Consulting und Coaching

**Carsten Moschner**

CMC3

**Axel Schroeder**

Concept Heidelberg

**Robert G. Schwarz**

GXP-TrainCon

**Wolf-Dieter Wanner**

Consultant

### Block 2

**Dr. Jürgen Blattner**

BSR

**Werner Hofstetter**

Octapharma

**Thomas Kamps**

Ecolab

**Stephan Löw**

CSL Behring

**Dr. Bettina Rietz-Wolf**

Regierungspräsidium Tübingen

**Anastasija Schlicht**

Labor LS

**Axel Schroeder**

Concept Heidelberg

**Robert G. Schwarz**

GXP-TrainCon

**Eva Steverding**

André Steverding und

Eva Mendel GbR

## Lerninhalte Block 1

- Mikrobiologische Grundlagen
- Kontaminationsquellen
- Reinraumkleidung - Leistungsfähigkeit, Eigenschaften und Konzepte
- Schleusenaufbau und Personalfluss
- Händehygiene – Methoden und Anwendung
- Einmalartikel in der Personalhygiene – Personal- und Produktschutz
- Schulung und Psychologie
- Grundlagen der Reinigung und Desinfektion
- Pest Control

## Lerninhalte Block 2

- Hygieneplan – Behördenanspruch und praktische Umsetzung
- Fremdpersonal
- Validierung Raum- und Oberflächendesinfektion
- Anlagenreinigung – Grundlagen und Validierung
- Monitoring
- Richtlinien und Behandlung von Abweichungen (OOS/OOL)
- Abweichungen – Fallbeispiele aus der Praxis

## Zielsetzung

Die Einhaltung von Hygiene in der Pharmaindustrie hat zum Ziel, Verunreinigungen aller Art von Arzneimitteln zu vermeiden. Im Fokus vieler Hygienemaßnahmen steht dabei der Schutz vor mikrobiologischen Kontaminationen. Das ist ein sehr wichtiger Beitrag zur Herstellung qualitativ hochwertiger Arzneimittel. Deswegen ist Hygiene ein elementarer Bestandteil von GMP. Zu einem hohen Level an Hygiene in der pharmazeutischen Produktion trägt jeder einzelne Mitarbeiter bei. Aus diesem Grund verlangen die pharmazeutischen Regelwerke die fortlaufende Unterweisung aller Mitarbeiter in Hygienefragen.

Jeder Mitarbeiter muss wissen, welche Gefahren aufgrund mangelhafter Hygiene für die Produkte entstehen können und wie er durch sein eigenes hygienisches Verhalten diese Gefährdung reduzieren kann. Dabei ist aber besonders darauf zu achten, dass die regulatorischen Anforderungen betriebs- und mitarbeitergerecht umgesetzt werden.

Erste regulatorische Grundlagen, mögliche Kontaminationsquellen, Präventivmaßnahmen zur Kontaminationsvermeidung und die Herausforderungen der Personalhygiene werden im ersten Block dieses Lehrgangs eingehend vorgestellt. In der Praxis bewährte Vorgehensweisen werden mit Ihnen umfassend diskutiert und in Workshops bearbeitet.

Block 2 macht Sie ausführlich mit den Anforderungen der Regularien an die Hygiene vertraut und zeigt ihnen in Fallstudien die Umsetzung von Hygieneplänen und Verfahren. Behördenvertreter und Industrieexperten erläutern Ihnen die Erwartungen der Behörde, den Umgang mit Abweichungen in der Praxis und die notwendigen Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen.

## Zielgruppe

Dieses Seminar richtet sich an Mitarbeiter pharmazeutischer Unternehmen,

- die Ansprechpartner für Hygienefragen im Betrieb sind,
- die Hygienemaßnahmen durchführen,
- die für die Einhaltung von Hygienevorgaben verantwortlich sind,
- die Hygieneschulungen abhalten.



Teilnehmerstimme zum Seminar  
„Hygienebeauftragte/r“ Block 2, April 2022

Ich möchte mich nochmals recht herzlich bedanken für die tollen Vorträge.

Und Ihre fantastische Moderation, unglaublich breite Wissensvermittlung.

Roger Amhof, GEMÜ GmbH

## Programm Block 1

### Einführung in die Welt der Mikroorganismen

- Bedeutende Mikroorganismen in der Betriebshygiene
- Eigenschaften und Identifikationsmöglichkeiten von Mikroorganismen
- Die optimalen Wachstums- und Vermehrungsbedingungen
- Die Normalflora des Menschen und seiner Umgebung

### Der Mensch als Kontaminationsquelle

- Begriffsbestimmung Personal und Hygiene
- Bedeutung der Personalhygiene im Qualitätskarussell
- Der Mensch als zentrale Gefahr für eine hygienische Pharmaproduktion
- Reduzierung der Gefährdung durch eigenes hygienisches Verhalten
- Risikobereiche Kopf, Hände, Kleidung, Erkrankung Körperpflege, Verhaltensregeln, richtiges Bekleiden

### Reinraumbekleidung, Leistungsfähigkeit und Aufbereitung und Dekontamination

- Körper- und Leinwandbindungen und deren Eigenschaften
- Mischgewebe
- Leitfähigkeit
- Filtrationseigenschaften
- Tragekomfort, Wasserdampfdurchgangswiderstand
- Prüfungen
- Reinigung und Desinfektion
- Qualifizierung/Validierung
- Ablauf



Workshop:  
Anlegen von Reinraumbekleidung  
ohne Rekontamination der Kleidung

- Praktische Vorführung und Übungen zum Anlegen der Reinraumkleidung, mit und ohne Sitzmöglichkeiten
- Richtiges Auspacken und Greifen der Kleidung

## Pest Control – Schädlingskontrolle im GxP Umfeld

---

- Pest Control in der GMP Herstellung
- In welchen Bereichen wird ein Konzept erwartet – bis hin zur aseptischen Herstellung
- Kritische Punkte – Analyse und Festlegung
- Vorbeugende Maßnahmen und Vorgehen bei Befall

## Kontaminationsquellen und Präventivmaßnahmen

---

- Ausstattung von Produktionsräumen
- Einfluss der Luftqualität
- Konstruktion und Material der Herstellenanlagen
- Qualität und Lagerung der Einsatzstoffe
- Trinkwasser, VE-Wasser, Reinstwasser
- Kontamination während des Herstellungsprozesses
- Möglichkeiten und Grenzen der Konservierung

## Reinraumverbrauchsmaterialien und deren Einsatz in Hygienezonen

---

- Mundschutz, Hauben, Einmalbekleidung
- Materialanforderungen
- Geeignet für welche Reinraumklasse?
- Trageeigenschaften

## Handschuhe als Kontaminationsschutz für Produkt und Personal

---

- Auswahl und Einsatz von Schutzhandschuhen
- Beständigkeit gegenüber eingesetzten Stoffen
- Mögliche Allergene / Schadstoffe in Handschuhen, die den Einsatz einschränken
- Produktübersicht für den Produktschutz

## Praktische Aspekte von Raumreinigung und Desinfektion

---

- Kurze Übersicht regulatorischer Forderungen an die Flächendesinfektion, GMP und andere Leitlinien
- Flächendesinfektionsverfahren (Begasung, Sprühen, Wischen) – Anwendungsbereiche (Großflächen, Kleinflächen, produktberührend, ohne Produktkontakt); Vor- und Nachteile (Reinigungsleistung, Wirksamkeiten, Sicherheit)
- Fehlerquellen (Dosierung, Wechselwirkungen, Einwirkzeiten, Wirkstoffwechsel)
- Wirkstoffübersicht, Wirksamkeiten, Wechselwirkungen

## Fremdreinigung - Fremdpersonal

---

- Ermittlung der Reinigungsintensität
- Anforderungen an das Reinigungspersonal
- Weisungsbefugnis
- Reinigungsaufbau
- Reinigungspläne nach Monitoring



## Workshop zu Reinigungs- und Desinfektionsplänen

---

Gruppenarbeiten mit Präsentation und Diskussion

## Psychologische Aspekte in der Betriebshygiene

---

- Faktor Mensch
- Bedarfsdeckung und Schadensvermeidung
- Erlernen von Hygieneverhalten (Modell n. BERGLER)
- Praxisbeispiele

## Praktische Aspekte von Reinigung und Desinfektion – Verfahren und Geräte

---

- Übersicht Applikationsverfahren
- Geeignetes Equipment (Mopps, Tücher, Eimer)
- Aufbereitung des Equipments (Waschverfahren, Sterilisation)

## Hygieneschulung, Training, Motivation

---

- Das Betriebsklima
- Vorbereitung, Erfassung des Status Quo
- Visualisierung von Hygiene
- Umgang mit Widerstand



## Händedesinfektion, Auswahlkriterien und Anwendung (mit Visualisierung)

---

- Alkoholische Produkte versus Kombinationsverfahren; Remanenzwirkungen
- Richtige Applikation
- Anwendungsfehler
- Hautverträglichkeiten

## Programm Block 2

### Anforderungen an die Betriebshygiene aus Behördensicht

---

- Rechtliche Grundlagen
- Betriebshygiene allgemein
- Hygienebeauftragter
- Reinigung und Desinfektion
- Inspektionsbeispiele

### Schleusenkonzepte - Personalfluss in einem Produktionsbetrieb

---

- Wie ist der Personalfluss definiert?
- Wer ist als Personal hiervon betroffen?
- Umkleideprozedere für das Betreten der verschiedenen Reinraumklassen
- Fallbeispiel aus dem Produktionsbetrieb
- Kreuzkontaminationen

### Anforderungen an die Personalhygiene aus Behördensicht

---

- Inspektionspraxis
- Personalhygiene im Kontext des Annex 1
- Contamination control strategy
- Quality oversight

### Hygienepläne für den Pharmabetrieb - Erfahrungen der Industrie

---

- Reinraumzonen und zugeordnete Hygienemaßnahmen
- Bekleidungskonzept
- Reinigungspläne / Raumreinigung
- Arbeitsanweisung
- Personalhygiene
- Personaltraining
- Reinigungsfrequenzen
- Dokumentation / Monitoring

#### Fallstudie: Qualifizierung von Desinfektionsmitteln

---

- Richtlinien, Standards und behördliche Anforderungen
- Basisdaten für die Qualifizierung
- Fallbeispiel Qualifizierung in der Praxis
- Effektivität/Hauskeime - Kontrollmaßnahmen

### Validierung eines Systems zur Dekontamination von Produktionsequipment, Prozessanlagen und Reinräumen

---

- Technische Anforderungen & Background
- Qualifizierung einer Vernebelungsanlage
- Validierung eines Vernebelungsverfahrens

### Validierung von Desinfektionsverfahren für den pharmazeutischen Betrieb im Labor

---

- Regulatorische Anforderungen
- Testverfahren für Desinfektionsmittel
- Validierung von Desinfektionsverfahren
- Wirksamkeit von Desinfektionsmitteln in Abhängigkeit verschiedener Prüfparameter

#### Fallstudie: Umsetzung eines Hygieneplans in der aseptischen Herstellung - Desinfektion, Hauskeimvalidierung

---

- Ausgangsbasis – Erfassung bestehender Systeme
- Definition der Anforderungen durch regulatorische Vorgaben und hauseigene Ansprüche
- Auswahlkriterien der einzusetzenden Produkte
- Etablierung in den Betrieben



### Erstellung eines Monitoringplanes zum Oberflächen- und Personalmonitoring

---

- Vorgaben der Regularien
- Häufigkeit
- Ermitteln der Kontrollpunkte

## Formale Bearbeitung von Abweichungen, Erstellen von Deviation Reports

- Ausnahmen in der Praxis
- Aufbau eines Ausnahmeberichts
- Berichterstellung und Bewertung
- Risikobetrachtung
- CAPA-Verfahren

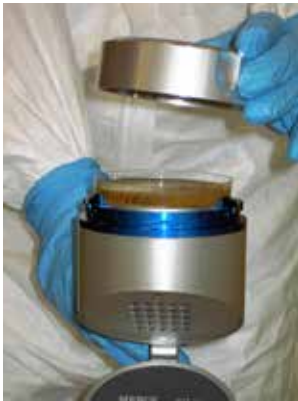
## Abweichungen - Fallbeispiele aus der Praxis

Anhand von Abweichungen aus den Bereichen Luft, Wirkstoff, Bioreaktor und Personal werden folgende Punkte dargestellt:

- Investigation/Ursachenfindung
- Korrekturmaßnahmen
- Vorbeugende Maßnahmen

## Partikelmessung und Luftkeimzahlmonitoring

- Geeignete Messsysteme
- Anordnung der Messstellen
- Fehlerquellen
- Praktische Beispiele



## Reinigung und Desinfektion: Grundlagen

- Aufbau und Wirkungsweise von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln (Sinerscher Kreis)
- Grundlagen der behördlichen Vorgaben

## Anwendungsbeispiele: Reinigung und Desinfektion von Anlagen

- Automatisierung / Cleaning in place
- Praxisbeispiele und Fehlerquellen

## Fallbeispiele aus der Praxis: Abweichungen bei Monitoring, Reinigung und Desinfektion

Aufbauend auf den Beiträgen bearbeiten Sie an verschiedenen tatsächlichen Fallbeispielen aus den Bereichen

- Solidaproduktion
- Sterilproduktion
- Versorgungsmedien
- Umgebungsmonitoring

Hygieneabweichungen, ermitteln die Ursache, bewerten die Abweichungen bzgl. Produkt- und/oder Produktionsrisiko und legen geeignete Maßnahmen fest, wie kurz-, mittel- und langfristig mit der Abweichung umzugehen ist.



## GMP-Lehrgangsabschluss „Zertifizierte/r Hygienebeauftragte/r“

Die EG-GMP-Richtlinie 2003/94/EG fordert die Prüfung der „Wirksamkeit von Schulungen“. Teilnehmer, die an beiden Blöcken des Lehrgangs „Hygienebeauftragte/r“ teilgenommen haben, können sich durch eine Internetprüfung als „Zertifizierte/r Hygienebeauftragte/r“ weiter qualifizieren.

Mehr zu dieser Prüfung und der Anmeldung erfahren Sie unter [www.gmp-navigator.com](http://www.gmp-navigator.com), Menüpunkt Lehrgänge oder Sie rufen Axel H. Schroeder an: Telefon +49 (0)6221 - 84 44 10





# Referenten/innen



**Dr. Gero Beckmann, Institut Romeis GmbH**

Dr. Gero Beckmann ist Fachtierarzt für Mikrobiologie, Gegenprobensachverständiger. Nach jahrelanger führender Tätigkeit in einem großen Auftragslabor leitet er nun im Institut Romeis Bad Kissingen die Abteilung Hygiene und Beratung (Arbeits-schwerpunkte: angewandte Betriebshygiene, mikrobiologische Qualitätskontrolle, Erstellung von Risikobewertungen, Mikrobiologie von Arznei- und Gewürzpflanzen).



**Dr. Ing. Jürgen Blattner, BSR GmbH**

Jürgen Blattner studierte Verfahrenstechnik an der TH Karlsruhe mit Schwerpunkt Partikelmesstechnik und Filtertechnik. Danach war er für Palas und CAS tätig. Seit 2003 ist er mit dem Ingenieur-Büro BSR im Bereich Qualifizierung von Reinräumen und Komponenten sowie Monitoring-Anlagen für Reinräume selbstständig.



**Benedikt Engels, Account Manager, CWS**

Benedikt Engels hat in den Jahren seit 2015 bei den Firmen Decontam, Pfennig und CWS Erfahrungen im Bereich der Reinraumhygiene gesammelt und sich in dieser Zeit besonders mit Bekleidungssystemen befasst.



**Thomas Hagebusch, Biotest AG**

Thomas Hagebusch ist seit vielen Jahren bei der Biotest AG in verantwortlicher Position für GMP und Hygienefragen zuständig. Dies umfasst unter anderem die Gebiete Reinigung und Desinfektion sowie die Prüfung und Auswahl der Bekleidungssysteme.



**Irene Heiderich,**

**Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG**

Irene Heiderich hat über 20 Jahre Berufserfahrung in der Lebensmittel- und pharmazeutischen Industrie. In dieser Zeit war sie zum einen Laborleiterin von mikrobiologischen Laboren und zum anderen als QA Managerin in der Qualitätssicherung bei Firmen wie Sanofi, Novartis und Rentschler Biotechnology tätig. In Ihrer aktuellen Funktion ist sie als Auditorin bei Boehringer Ingelheim tätig.



**Werner Hofstetter, Octapharma Pharmazeutika Produktionsges.m.b.H., Wien**

Nach dem Studium der Lebensmittel- und Biotechnologie war er in verschiedenen Industriebetrieben tätig. Seit 2002 ist Herr Hofstetter bei der Firma Octapharma und leitet dort die aseptische Herstellung.



**Monika Lamprecht, Consulting and Coaching**

Frau Lamprecht verfügt über langjährige Erfahrung im Bereich Verbrauchsmaterialien für Reinräume mit besonderem Fokus auf Handschuhe.



**Thomas Kamps, Ecolab GmbH & Co. OHG**

Thomas Kamps studierte an der Fachhochschule Lippe mit Schwerpunkt Kosmetik- und Waschmitteltechnologie. Zwischen 1990 und 2007 als European Key Account Manager, danach als Gebietsverkaufsleiter Pharma und Kosmetik Deutschland für Ecolab tätig. Von 2007 - 2012 war er Sales Manager und Leiter der Strategic Sales Group Europe. Seit 2013 koordiniert er internationale Kunden weltweit.



**Stefan Löw, CSL Behring**

Nach verschiedenen Tätigkeiten im Bereich QK und QS bei Hoechst, Sandoz, kam er zu Novartis Vaccines in Marburg. Ende 2016 erfolgte dann der Wechsel zu CSL in Marburg.



**Carsten Moschner, CMC3**

Herr Moschner studierte Ingenieurwesen in Karlsruhe. Bis 2023 war er Geschäftsführer von Dastex mit besonderem Fokus auf Entwicklung und Optimierung von Reinraumkleidung. Er war u.a. in die Erstellung des VDI 2083 Kapitels für Reinraumequipment involviert. Seit 2023 ist Carsten Moschner als Berater im Bereich Kontaminationskontrolle freiberuflich tätig.



**Dr. Bettina Rietz-Wolf,  
Regierungspräsidium Tübingen**

Dr. Rietz-Wolf ist Apothekerin. Seit 1995 beim Regierungspräsidium Tübingen zuständig für die Überwachung von Arzneimittelbetrieben. Sie war Leiterin der Expertenfachgruppe „Sterile und aseptisch hergestellte Arzneimittel“.



## Dr. Anastasija Schlicht, Labor LS SE & Co. KG

Seit 2003 als Laborleiterin bei Labor L+S. Seit 2005 ist sie dort als Abteilungsleiterin für den Bereich Desinfektionsmittelprüfungen verantwortlich. Überdies ist sie als Gutachterin für die Erstellung von Desinfektionsmittel-Gutachten beim Verbund für Angewandte Hygiene (VAH) zugelassen.



## Axel Henning Schroeder, Concept Heidelberg

Nach dem Biologiestudium war Herr Schroeder für Henkel Ecolab und später für Basan im Bereich Betriebshygiene und Contamination Control tätig. Seit 2008 ist er Operations Director für Mikrobiologie und Biotechnologie bei Concept Heidelberg.



## Robert G. Schwarz, GXP-TrainCon

Robert Schwarz hat einen Abschluss in Bioverfahrenstechnik und biotechnologischem Qualitätsmanagement. Ab 2001 leitete er das Umgebungsmonitoringteam bei Baxter, 2005 - 2018 war er Validierungsspezialist, für die Gerätequalifizierung, Sterilisationsvalidierung und Reinigungsvalidierung. Seit 2010 gibt er zusätzlich seine Erfahrungen als Fachhochschuldozent weiter. Im Jahr 2019 begann er seine freiberufliche Tätigkeit als Trainer und gründete 2022 sein Beratungsunternehmen GXP-TrainCon.



## Eva Steverding, André Steverding und Eva Mendel GbR

Nach Ausbildung und späterem Studium war Eva Steverding als Laborleiterin bei Abbott/AbbVie und Boehringer tätig. Danach war sie bis 2017 Head Quality Unit bei Octapharma in Heidelberg. Heute ist sie selbstständig.



## Wolf Dieter Wanner, Consultant

Wolf Dieter Wanner studierte Pharmazie in München. Von 1986 bis 2012 bei Henkel Düsseldorf, später Ecolab GmbH, in der Betreuung und Beratung von Industriekunden mit Schwerpunkt Contamination Control. Seit 2013 ist er selbstständiger Berater.

## Termin/Veranstaltungsort Block 1

18. - 20. Juni 2024, Karlsruhe

Dienstag, 18. Juni 2024, 09.30 Uhr bis ca. 18.00 Uhr  
(Registrierung und Begrüßungskaffee 9.00 bis 09.30 Uhr)  
Mittwoch, 19. Juni 2024, 08.30 Uhr bis ca. 18.00 Uhr  
Donnerstag, 20. Juni 2024, 08.30 Uhr bis ca. 13.00 Uhr

Novotel Karlsruhe City  
Festplatz 2  
76137 Karlsruhe  
Telefon +49 (0)721 3526 0  
E-Mail H5400@accor.com

## Termin/Veranstaltungsort Block 2

22. - 24. Oktober 2024, Karlsruhe

Dienstag, 22. Oktober 2024, 09.30 Uhr bis ca. 18.00 Uhr  
(Registrierung/Begrüßungskaffee 09.00 bis 09.30 Uhr)  
Mittwoch, 23. Oktober 2024, 08.30 Uhr bis ca. 17.30 Uhr  
Donnerstag, 24. Oktober 2024, 08.30 Uhr bis ca. 13.30 Uhr

Novotel Karlsruhe City  
Festplatz 2  
76137 Karlsruhe  
Telefon +49 (0)721 3526 0  
E-Mail H5400@accor.com

Concept Heidelberg hat eine limitierte Anzahl an Zimmern im Konferenzhotel reserviert. Sie erhalten nach Ihrer Anmeldung ein Reservierungsformular oder einen Reservierungslink. **Reservierungen laufen direkt über das Hotel. Wir empfehlen eine frühzeitige Reservierung.**

## Teilnahmegebühr

Block 1: € 1.790,- zzgl. MwSt.  
Block 2: € 1.790,- zzgl. MwSt.  
Block 1 & Block 2: € 3.190,- zzgl. MwSt.



**Sparen Sie € 390,- mit der Kombibuchung:  
Bei gleichzeitiger Buchung von Block 1 und  
Block 2 zahlen Sie nur € 3.190,- zzgl. MwSt.**

Die Gebühr schließt je Block jeweils zwei Mittagessen sowie Getränke während der Veranstaltung und in den Pausen ein. Zahlung nach Erhalt der Rechnung.

## Möchten Sie lieber live online teilnehmen?

Dann melden Sie sich für diese Termine an:

- Hygienebeauftragte/r (H 1) - Block 1,  
Live Online Seminar vom 24. - 26. Januar 2024
- Hygienebeauftragte/r (H 2) - Block 2,  
Live Online Seminar vom 16. - 18. April 2024

Details finden Sie auf [www.gmp-navigator.com](http://www.gmp-navigator.com)

Absender

Anmeldung/Bitte vollständig ausfüllen

Hygienebeauftragte/r (H 1) - Block 1

18. - 20. Juni 2024, Karlsruhe

Hygienebeauftragte/r (H 2) - Block 2

22. - 24. Oktober 2024, Karlsruhe

Ich möchte nach dem Besuch beider Blöcke an der Internet-Prüfung teilnehmen (Gebühr € 190,- zzgl. MwSt.)

\_\_\_\_\_  
Titel, Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Abteilung

\_\_\_\_\_  
Firma

\_\_\_\_\_  
Telefon / Fax

\_\_\_\_\_  
E-Mail ( bitte angeben)

CONCEPT HEIDELBERG

Postfach 10 17 64

Fax 06221/84 44 34

D-69007 Heidelberg

Allgemeine Geschäftsbedingungen  
Bei einer Stornierung der Teilnahme an der Veranstaltung berechnen wir folgende Bearbeitungsgebühr:  
- Bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn 10 % der Teilnahmegebühr.  
- Bis 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn 25 % der Teilnahmegebühr.  
- Bis 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn 50 % der Teilnahmegebühr.  
- Innerhalb 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn 100 % der Teilnahmegebühr.

Selbstverständlich akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Der Veranstalter behält sich Themen- sowie Referentenänderungen vor. Muss die Veranstaltung seitens des Veranstalters aus organisatorischen oder sonstigen Gründen abgesagt werden, wird die Teilnehmergebühr in voller Höhe erstattet.  
**Zahlungsbedingungen:** Zahlbar ohne Abzug innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt der Rechnung.

Bitte beachten Sie: Dies ist eine verbindliche Anmeldung. Stornierungen bedürfen der Schriftform. Die Stornogebühren richten sich nach dem Eingang der Stornierung. Im Falle des Nicht-Erscheinens auf der Veranstaltung ohne vorherige schriftliche Information werden die vollen Seminargebühren fällig. Die Teilnahmeberechtigung erfolgt nach Eingang der Zahlung. Der Zahlungseingang wird nicht bestätigt. (Stand Januar 2012)  
Es gilt deutsches Recht. Gerichtsstand ist Heidelberg.

**Datenschutz:** Mit meiner Anmeldung erkläre ich mich einverstanden, dass Concept Heidelberg meine Daten für die Bearbeitung dieses Auftrages nutzt und mir dazu alle relevanten Informationen übersendet. Ausschließlich zu Informationen über diese und ähnlichen Leistungen wird mich Concept Heidelberg per Email und Post kontaktieren. Meine Daten werden nicht an Dritte weitergegeben (siehe auch Datenschutzbestimmungen unter [http://www.gmp-navigator.com/nav\\_datenschutz.html](http://www.gmp-navigator.com/nav_datenschutz.html)). Ich kann jederzeit eine Änderung oder Löschung meiner gespeicherten Daten veranlassen.

## Anmeldung

Per Post, Fax, E-Mail – oder auf [www.gmp-navigator.com](http://www.gmp-navigator.com) direkt unter der Nummer 21178 (Block 1) oder 21195 (Block 2) suchen und buchen. Um Falschangaben zu vermeiden, geben Sie uns bitte die genaue Adresse und den vollständigen Namen der Teilnehmerin/des Teilnehmers an.

## Präsentationen / Zertifikat

Die Präsentationen für diese Veranstaltungen stehen Ihnen vor und nach der Veranstaltung zum Download und Ausdruck zur Verfügung. Beachten Sie bitte, dass vor Ort keine gedruckten Unterlagen ausgegeben werden und dass Sie auch keine Möglichkeit haben, die Präsentationen vor Ort zu drucken. Alle Teilnehmer/innen erhalten im Anschluss an das Seminar ein Teilnahmezertifikat.

## Haben Sie noch Fragen?

Fragen zum Inhalt:

Herr Axel H. Schroeder (Fachbereichsleiter),  
Telefon +49 (0)6221/84 44 10,  
[schroeder@concept-heidelberg.de](mailto:schroeder@concept-heidelberg.de).

Fragen zu Organisation, Hotel, etc.:

Herr Maximilian Bauer (Organisationsleitung)  
Telefon +49 (0)6221/84 44 25,  
[bauer@concept-heidelberg.de](mailto:bauer@concept-heidelberg.de).

## Organisation

CONCEPT HEIDELBERG

P.O. Box 10 17 64

D-69007 Heidelberg

Telefon +49(0) 62 21/84 44-0

Telefax 49(0) 62 21/84 44 34

E-Mail: [info@concept-heidelberg.de](mailto:info@concept-heidelberg.de)

[www.gmp-navigator.com](http://www.gmp-navigator.com)



Immer auf dem Laufenden mit unseren GMP-Newsletters

Concept Heidelberg bietet verschiedene kostenfreie GMP-Newsletter an, die Sie ganz nach persönlichem Bedarf abonnieren können.



Dafür scannen Sie einfach den QR-Code oder besuchen Sie [www.gmp-navigator.com/gmp-newsletter](http://www.gmp-navigator.com/gmp-newsletter).

## Das anerkannte Teilnahmezertifikat von Europas größtem Pharma-Fortbildungsinstitut

Der EU GMP-Leitfaden fordert in Kapitel 2 Personal: „...Jeder Mitarbeiter sollte mit den ihn angehenden Grundsätzen der Guten Herstellungspraxis vertraut sein und zu Beginn seiner Tätigkeit und fortlaufend geschult werden...“. Deshalb erhalten Sie ein anerkanntes Teilnahmezertifikat, das die Inhalte des Seminars detailliert aufführt und mit dem Sie Ihre Schulung dokumentieren.